



Salzburg , 2. Dezember 2009

## **PRESSEINFORMATION**

# **ALPINE gewinnt Ausschreibung des 5,5 km langen Bosrucktunnel**

**Start der Bauarbeiten ist im Jänner 2010, die Fertigstellung und Inbetriebnahme soll in 2013 erfolgen. Nettoauftragssumme Euro 130 Mio.**

Entlang der A9 Pyhrn-Autobahn, eine der wichtigsten Transitwege nach Südosteuropa wird der Bosrucktunnel, der bis dato einen Flaschenhals der A9 Pyhrn Autobahn darstellt, durch den Bau der zweiten Weströhre mit einer Gesamtlänge von 5,5 km erweitert. Der Auftrag wurde von der ASFINAG im Rahmen des Tunnelsicherheitsprogramms vergeben. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme in 2013 wird diese Strecke dem geforderten zweispurigen Sicherheitsstandard der EU entsprechen und ein weiterer wesentlicher Schritt zum Vollausbau der A9 Pyhrn Autobahn gesetzt sein. „Mit der Auftragsvergabe dieses herausfordernden Tunnelprojektes an ALPINE wurde die hohe Tunnelbaukompetenz unseres Unternehmens wieder eindrucksvoll bewiesen“, freut sich Roman Esterbauer, zuständiger Geschäftsführer der ALPINE Bau GmbH. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich aus der ALPINE Bau GmbH und der 100 prozentigen ALPINE Tochter BeMo zusammen. Der Tunnel wird im Bagger- und Sprengvortrieb aufgeföhren werden. Mit den Bauarbeiten wird im Jänner 2010 begonnen. Die Nettoauftragssumme betröhgt 130 Millionen Euro. Die Fertigstellung des Tunnelprojektes ist für 2013 vorgesehen. Der zweiröhriqe Vollbetrieb wird nach der Sanierung der bestehenden Röhre in 2015 erfolgen.

Durch den Bau der zweiten Röhre des Bosrucktunnels werden die Bundesländer Steiermark und Oberösterreich zweispurig verbunden sein. Die 5,5 Kilometer lange Trasse (einschließliqh Galerien) mit einer Fahrbahnbreite von ca. 7,5m, wird westlich der bereits bestehenden Oströhre verlaufen.

### **Herausforderung im Tunnelbau und Sicherheit auf der Strecke**

„Die Errichtung der Weströhre stellt aus tunnelbautechnischer Sicht eine besondere Herausforderung dar. Während der Bauarbeiten muss aufgrund der Schneeschmelze mit einem sehr hohen Wasserandrang gerechnet werden. Ebenso muss bei den Vortriebsarbeiten mit schwierigen, geologischen Gegebenheiten aufgrund von quellenden und wasserlöslichen Materialien wie Gips, Salz und Ton gerechnet werden“, deponiert Roman Esterbauer.

Mit 5 Pannenbuchten sowie 11 Querschlägen, wovon 6 begehbar sein werden, wird der Tunnel höchsten Sicherheitsansprüchen entsprechen.

### **ALPINE Tunnelbau-Kompetenz**

Mit ihrer umfassenden Tunnelbau-Kompetenz ist ALPINE gemeinsam mit der 100% Tochter ALPINE BeMo Tunnelling GmbH nicht nur in ganz Österreich, ua beim Pfänder- und Katschbergtunnel sondern weltweit im Bau von Eisenbahn- und Straßentunnels ebenso erfolgreich, wie beim Bau von Anlagen für die Wasser- und Energiewirtschaft.



International beteiligt ist ALPINE ua am Bau des Gotthard-Basistunnels in der Schweiz, beim Bau des neuen Metro-Netz in Neu Dehli/Indien, wie dem Triebwasserstollen für das Kraftwerk in Tapovan/Indien. Vor kurzem konnte man sich auch im Rahmen eines internationalen Konsortiums, bei der Präqualifikation für das herausfordernde Crossrail- Tunnel Projekt in London erfolgreich positionieren. Weitere Tunnelbauprojekte für Kraftwerke befinden sich in Bulgarien und der Türkei. Auch in Singapur baut ALPINE das Metro-Netz aus und hat mit der Errichtung eines Wasserversorgungsstollens auch in China im Tunnelbau Fuß gefasst. Als Berater bei Tunnelbau-Projekten ist man in den USA, Russland, Kasachstan und Großbritannien vertreten und stellt sein Know-how sowie Planungsexpertise zur Verfügung.

*Der österreichische **ALPINE Konzern**, ein Unternehmen der FCC Gruppe, ist weltweit tätig. Mit einer Bauleistung im Jahr 2008 von 3,5 Mrd. Euro und rd. 15.530 Mitarbeitern ist ALPINE der zweitgrößte Baukonzern Österreichs. Weitere Infos unter [www.alpine.at](http://www.alpine.at).*

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich  
Unternehmenssprecherin  
Tel. +43-1/532 25 45-0, mobil: +43 664 3380834  
mailto: [keglevich@spa.co.at](mailto:keglevich@spa.co.at)